

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Ein klägliches Schicksal der Poeten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1833

Ein klägliches Schicksal der Poeten.

Wie sorglos schläft der siche Musensohn,
 Wann er, bey Herz u. Nacht, in dichterischen Stunden,
 Nun, wie er glaubt, den Einfall ausgefunden,
 Den er gesucht, der ihn zu sehr gefoht!
 Wie unruhvoll wird seine Lagerstatt,
 Wann ihm der nächste Tag, so bald er ganz erwachet,
 Des Fundes Werth mit Recht verdächtig machet!
 Der Einfall welkt: die Worte fließen matt.
 So schmeichelhaft war Jacobs Nacht und Stand,
 Als, wie er wünscht' und hofft', ihn Rahels Reiz beglückte:
 So groß sein Leid, als er den Tag erblickte,
 Die Augen rieb, und eine Lea fand.